



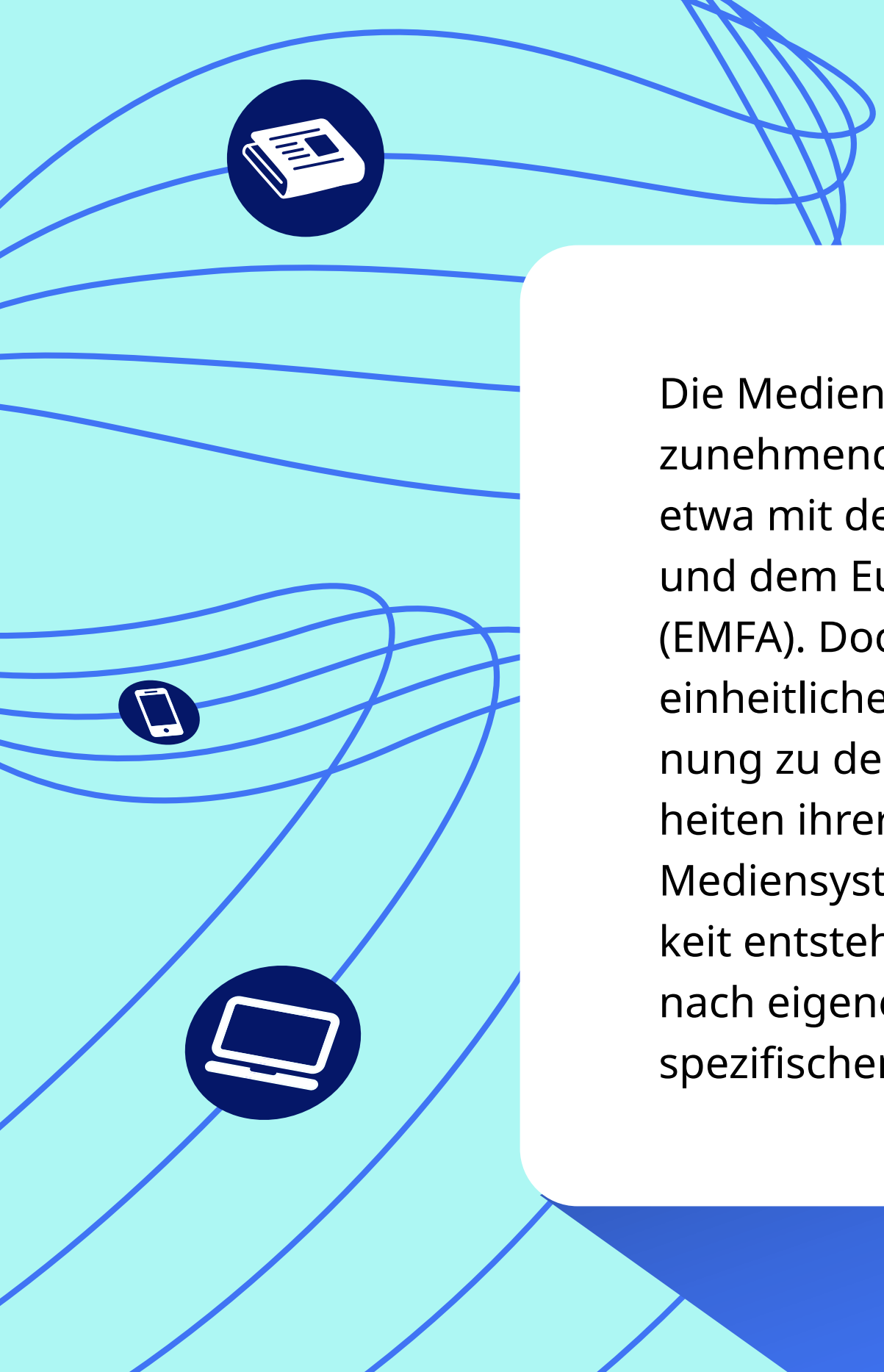
15. HAMBURGER MEDIENSYMPOSIUM

Vom europäischen Konzert zum Solo aus Brüssel?

Was EU-Medienregulierung für das
deutsche Mediensystem bedeutet

Donnerstag, 12. Juni 2025, 13.30 Uhr
Handelskammer Hamburg





Die Medienregulierung verlagert sich zunehmend auf die europäische Ebene, etwa mit dem Digital Services Act (DSA) und dem European Media Freedom Act (EMFA). Doch das von der EU angestrebte einheitliche Rechtsniveau gerät in Spannung zu den Identitäten und Besonderheiten ihrer Mitgliedstaaten und deren Mediensystemen. Vielfalt und Öffentlichkeit entsteht dort in je eigener Weise, nach eigenen Traditionen und unter spezifischen politischen Bedingungen.

Was bedeutet das für uns, wo bleiben Gestaltungsspielräume für die nationale Medienregulierung und unser Verständnis von Meinungsfreiheit? Und was bedeuten die Entwicklungen für deutsche Medienunternehmen? Welche Handlungsmöglichkeiten und Lösungsansätze gibt es, um Vielfalt zu erhalten?

Diese und weitere Fragen möchten wir beim 15. Hamburger Mediensymposium mit Ihnen diskutieren.



Handelskammer Media Connect – Der Expertenaustausch Medienwirtschaft:

Am Vormittag lädt die Handelskammer Hamburg Unternehmer:innen ein, gemeinsam zu diskutieren, wie medienregulatorische Entwicklungen die Medienwirtschaft beeinflussen und welche Chancen sich daraus ergeben. Die Ergebnisse fließen in das Mediensymposium ein.

Information und Anmeldung

13.30 Uhr
Begrüßung

Einführung durch den Moderator

Prof. Dr. Wolfgang Schulz

Leibniz-Institut für Medienforschung |
Hans-Bredow-Institut (HBI)

Teil
1

13.45 – 14.05 Uhr

Europäische Medien- und Kommunikationsregulierung im Spannungsfeld zwischen Einheit und Vielfalt

Dr. Tobias Mast

Leibniz-Institut für Medienforschung |
Hans-Bredow-Institut (HBI)

14.05 – 14.25 Uhr

Schnittstellen zwischen nationaler und europäischer Kommunikationsregulierung

Ass. iur. Christina Etteldorf

Wiss. Institut für Europäisches Medienrecht EMR

14.25 – 14.45 Uhr

Wie vernetzt ist die europäische Medienwirtschaft?

Prof. Dr. Josef Trappel

Paris Lodron Universität Salzburg

14.45 – 15.05 Uhr

Wie vielfältig nutzen Menschen die Medien in Europa?

Prof. Dr. Judith Möller

Leibniz-Institut für Medienforschung |
Hans-Bredow-Institut (HBI)

15.05 – 15.30 Uhr

Nachfragen via Slido und Diskussion



15.30 – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 – 17.30 Uhr

Grußwort

Renate Nikolay

Deputy Director General, DG CNECT, European Commission

Podiumsdiskussion

**Kompetenzverschiebung in der
Medienpolitik: Wer gibt wo den Ton an?**

Eva-Maria Sommer

Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH)

Stefan Ottlitz

Geschäftsführer Spiegel-Gruppe

Alexander Natt, LL.M.

Leiter Abteilung „Medien“ |
Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Moderation

Dr. Felix W. Zimmermann

Chefredakteur Legal Tribune Online

17.30 Uhr

Fazit

Prof. Dr. Wolfgang Schulz

HBI

**Ausklang
auf der Dachterrasse der
Handelskammer**

**Anmeldung
bis zum
5.6.2025
hier**

Veranstaltungsort

Handelskammer Hamburg
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg

Veranstalter

Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein
(MA HSH)
www.ma-hsh.de

Handelskammer Hamburg
www.ihk.de/hamburg

Leibniz-Institut für Medienforschung |
Hans-Bredow-Institut (HBI)
www.leibniz-hbi.de